

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August d. J. von 10 Uhr Vormittags ab sollen hierseits ungefähr 100 Gesüpferte, bestehend aus Mutterfüßen (meistens bedeckt), vierjährigen Hengstlingen und Säulen und jüngeren Fohlen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Die sämtlichen vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 6. August von 7-10 Uhr Morgens geritten, sowie am 5. und 6. August Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf Wunsch an der Hand gezeigt. Für Ferienerbeförderung zu den bezüglichen Jügen vom und zum Bahnhofe wird am 5., 6. und 7. August geortet sein.

Trarphen, den 27. Mai 1877.

Der Landstallmeister.
(gez.) von Dassel.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Der Ausverkauf der zur J. F. Naumann'schen Konkurs-Masse gehörigen Waarenbestände, als: Cigarren, Tabake, Weine, Spirituosen, Feuerwerkskörper etc. etc.

findet am Montag den 2. Juli und den folgenden Tagen

Scharrngasse 1

zu herabgesetzten Preisen gegen Baarzahlung seinen Fortgang.

Das Geschäftslokal ist des Vormittags von 8-12 u. des Nachm. v. 2-6 Uhr geöffnet. Halle a. S.

Er. Herm. Keil,

Verwalter der J. F. Naumann'schen Konkurs-Masse.

verschiedene Sorten Briquettes, Zwickauer Steinkohle u. beste Böhmisches Salonkohle, sowie Nasspresssteine von Gebr. Brandt empf. billigt Oscar Zeising,

Kohlen-Niederlage, Berliner Strasse 4a.

Bestellungen für mich nehmen entgegen Herr C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße u. S. Spelling, gr. Ulrichsstraße.

!!! Brod-Offerte !!!

Den geehrten Hausfrauen diene hiermit zur Nachricht, daß ich von heute ab für 50 Pfg. 4^{1/2} Pfund reines hausbackenes Roggenbrod liefere. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich die Mege feinstes Weizenmehl 00 mit 75 Pfg. verkaufe.

F. Krüger, Bäckermstr., Schülershof 12.

Grabdenkmäler

in Granit, Marmor und Sandstein

empfehlen

in sauberster Ausführung zu soliden Preisen

C. Wendenburg, Halle a/S.,

Wertplatz: Mühlgraben 3.

Attest.

Nur dem Ringelhardt-Glädner'schen Pflaster *) verdankt meine Frau ihre Gesundheit, denn acht Jahre litt sie an bösarigen Flechten an den Füßen, welche in Eiterungen übergingen und sie gänzlich arbeitsunfähig machten. Alle Versuche, ihre Gesundheit wieder zu erlangen, blieben ohne Erfolg, durch Anwendung von 1 Dbd. Schachteln genannten Pflasters hat sie diese jedoch wieder erhalten; so kann man mit wenig Kosten seine lang ersehnte Gesundheit wieder herstellen, wenn man das richtige Mittel trifft, und dies war nur allein das Ringelhardt-Glädner'sche Pflaster. Gleichzeitig bestätige ich, daß ein hochgejahrter Mann, dem ich dasselbe empfahl, von seinen 20jährigen Leiden an den Füßen in kurzer Zeit geheilt worden ist. Dies bringe ich aus Dankbarkeit für ähnliche Fälle zur öffentlichen Kenntniß.

Den 1. November 1874.

Theodor Koch aus Overtreba bei Apolda in Thüringen.

*) Erst mit Stempel W. Ringelhardt und der Schutzmarke auf den Schachteln versehen, zu beziehen à 25 Pfg. aus der „Widwen-Apotheke“ in Apolda, Apotheken „zum deutschen Kaiser“ in Halle a/S., sowie aus den Apotheken in Merseburg, Dürrenberg, Weizensfeld, Zeitz (Wobrenapotheken), Landsberg, Alzeleben, Köpzig, Wettin und Schandau etc.; Fabrik von W. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18. — Attestförmig liegen in allen Apotheken aus. In obigen Niederlagen ist auch Ringelhardt's Universal-Balsam mit derselben Schutzmarke auf den Dosen à 1 und 2 A. (mit Gebrauchsanweisung) zu haben. Derselbe ist gepulvert und wird hauptsächlich bei Unterleibs-Brustleiden, allen rheumatischen Schmerzen, Entzündungen aller Art, Reuchhusten etc. unter Garantie empfohlen.

Bekanntmachung.

Der über die dem Zimmermeister N. Loest und Gutsbesitzer Max Meyer hierseits gehörigen Aeder auf der sog. Gottesackerbreite aufgestellte Bebauungsplan liegt von heute ab im Stadtbauamt zu Zebermanns Einsicht aus. Einwendungen gegen denselben sind binnen einer Präklusivfrist von 2 Wochen schriftlich bei uns anzubringen. Halle a/S., den 28. Juni 1877.

Der Magistrat.

Die Erneuerung der Loose

zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens am 6. Juli Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.

Der königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Freyberg's Garten.

Heute Sonntag den 1. Juli

Großes Nachmittag- und Abend-Concert

von der ganzen Menzel'schen Kapelle unter Leitung ihres Concertmeisters Hausmann. (S. 51908.)

Anfang 1/4 4 u. 1/4 8 Uhr. Entree 25 Pf.

Müller's Belle vue.

Sonntag den 1. Juli von 11-1 Uhr

Frei-Concert.

Müller's Belle vue.

Sonntag den 1. Juli

Italienische Nacht.

Brillant-Illumination und Feuerwerk, großes Extra-Concert von der ganzen Kapelle des Stadtmusikdirektors Herrn W. Halle.

Anfang Abends 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Von 8 Uhr ab BALL mit freier Nacht.

Herm. Schade.

Müller's Bellevue.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 4., Donnerstag den 5. Juli finden 4 große

Extra-Militär-Concerte

statt, ausgeführt vom Trompeter-Corps der reitenden Abtheilung Magdeb. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4.

Herm. Schade.

Restauration Weinberg.

Heute Sonntag frisches Kaffeebrühen. Bier und Speisen ff.

Täglich vorzügliche süße und saure Milch.

Wilhelmshöhe zu Gleichenstein.

Sonntag den 1. Juli von Nachmittag an Ballmusik, wozu freundlichst einladet C. Müller.

Thieme's Garten,

Augustastraze 2.

Montag den 2. Juli 1877

grosses Extra-Frei-Concert.

(Militärmusik.)

Anfang 1/8 Uhr.

Hallescher Sängerkranz.

Montag den 2. Juli cr. Abends 8 Uhr

Abendliedertafel in Schmidt's Garten,

gr. Ulrichsstraße 11.

Entree frei. Bei ungünstiger Witterung nächsten Donnerstag.

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.

Sonntag den 1. Juli von Nachm. 3^{1/2} Uhr an Tanzkränzchen, wozu freundlichst einladet NB. Bier von Herrn Wlth. Rauchfuß.

M. Hertzberg.

Rabeninsel.

Sonntag früh regelmäßig bei günstiger Witterung

Frei-Concert.

Anfang 11 Uhr. Gebr. Kurzhals.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.

Heute Sonntag Ballmusik bei gut besetztem Orchester. Anfang 3^{1/2} Uhr.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Versteigerung des normaligen, am Rammischen Thore belegenden Kontrol-Hausgrundstückes pro 1. October d. J. bis dahin 1878 ist Termin auf **Wittwoch den 11. Juli cr.** Vormittags 10 Uhr auf der Rathshube im Waagegebäude, in welchem die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, anberaumt, wozu Nichtsüchtige eingeladen werden. Halle a/S., den 27. Juni 1877. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wegen der zu großen räumlichen Ausdehnung des siebenten Armenbezirkles haben die städtischen Behörden beschloffen, von diesem Bezirke einige Straßen zu trennen und aus diesem und unter Hingnahme einiger andern Straßen einen neuen vierzehnten Armenbezirk zu bilden. Dieser Bezirk wird demnach aus folgenden Straßen bestehen: der **Defener-, Liebenauer-, Börmücker-, Pfännerhöhe 1-5. Nach der Pfännerhöhe, Lindenstraße 15-21, Dorfstraße, der 4 Vereinsstrassen, der Ludwigstraße und dem Bällberger Wege.** Zum Vorsitzenden dieses Bezirkes ist der Rentier Herr Felix Schwetschke, Dorfstraße Nr. 12, ernannt, während als Armenvorsteher folgende Herren fungiren werden: 1) Herr Kaufmann **Schulze**, Pfännerhöhe 4. 2) Herr Zimmermeister **Faust**, Liebenauerstraße 15. 3) Herr Schachtmeister **Köhler**, Börmückerstraße 8. 4) Herr Deconom **Stahler**, Bällbergerstraße 2. 5) Herr Baumunternehmer **Leonhardt**, Börmückerstraße 4. Die vierzehnte Armencommission wird am 1. Juli cr. ihre Thätigkeit beginnen. Halle a/S., den 27. Juni 1877. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 68 ad 6 der Erbschafts-Ordnung vom 28. September 1875 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das **Aushebungsgeschäft für die hiesige Stadt am Donnerstag den 12., Freitag den 13. und Sonnabend den 14. Juli cr. in den Localen des Bürgergartens stattfinden wird.** Die Militairpflichtigen haben zu der, in den ihnen in nächster Zeit zugehenden Geseßungsordres angegebenen Zeit bei Vermeidung der angedrohten Strafen pünktlich zu erscheinen. Diejenigen hier seit dem Musterungsgeschäft zugezogenen, wie die mit dem Berechtigungschein zum einjährigen freiwilligen Dienst berechneten und von einem Truppentheile bei ihrer Meldung zum Dienst-Antritt als nicht einstellungsfähig abgewiesenen Militairpflichtigen haben sich, wo dies noch nicht geschehen, unter Vorlegung der Papiere im Militair-Büreau auf dem Rathhause sofort anzumelden. Zu Aushebungsgeschäft selbst muß jede Anmeldung zurückgewiesen werden. Halle a. d. S., den 13. Juni 1877. Der Civil-Vorsitzende der Erbschafts-Commission der Stadt Halle a/S.

Bekanntmachung.

Nachstehend verzeichnete Pflasterarbeiten, als: 1) Pflasterung eines ca. 1030 qM. an Fläche enthaltenden Streifens der **Halle-Weißensels-Gartensberger Chaussee** vom oberen Ende der Königsstraße ab; 2) Pflasterung von ca. 300 qM. am und vor dem hiesigen Steinthor; 3) Pflasterung von 1340 qM. im Dorfe **Nietleben** auf der **Halle-Nordhauener Chaussee** sollen an qualifizierte Unternehmer im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Beschlägliche Offerten sind bis spätestens den 10. Juli Vormittags 11 Uhr im Bureau der **Provinzial-Bauinspektion** gr. Steinstraße Nr. 41, 2 Tr. hier selbst abzugeben. Die speciellen Bedingungen sind vorher ebenfalls einzusehen. (H. 51921) Halle a/S., den 27. Juni 1876. Die Provinzial-Bauinspektion.

Vinderung bei chronischem Husten.

Wevelghem (Flandern in Belgien), den 21. Mai 1875. (Uebersetzung): Schon 20 Jahre bin ich von einem chronischen Husten heimgesucht. Ich habe jetzt eine **rheinischen Trauben-Brust-Honig** Probe mit Ihrem genommen. Derselbe giebt mir große Erleichterung, weshalb ich beabsichtige, noch mehr davon zu gebrauchen. Erleube Sie (folgt Bestellung). Empfangen Sie meine herzlichsten Grüße. **J. C. van Acker**, Bürgermeister.



Gerichtlich ist constatirt, daß der **Trauben-Brust-Honig** erfunden ist von **W. S. Ziegenheimer** in Mainz. Da nun die vielen Winkelfabrikanten, welche den Trauben-Brust-Honig nachahmen, keine Empfehlung für ihre nachgeschöpften obscuren Nachwerke aufweisen können, so bedienen sich dieselben Etiketten und Gebrauchs-Anweisungen, welche in Form und Inhalt denjenigen unseres Originalpräparates genau nachgebildet sind, um die Käufer in gemüthlicher Weise zu täuschen. Man achte daher auf nebigen Fabrikstempel, womit jede Flasche des ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs verschlossen sein muß, und merke sich die von uns autorisirten Verkaufsstellen, in Halle bei **Herrn H. Gehlhold & Co.**, Droguen-Handlung, Leipzigerstraße; ferner: in **Merseburg** bei **Herrn Heinrich Schulze junior**, in **Raumburg a/S.** bei **Herrn Louis Lehmann**, in **Weißensels** bei **Herrn Apotheker W. Nauch**, in **Zeitz** bei **Herrn C. F. Strobel**, Altmairt- und Bräuderstraßen-Ecke, in **Querfurt** bei **Herrn H. Noehl**, in **Sangerhausen** bei **Herrn Moritz Lüttich jun.**, in **Torgau** bei **Herrn Aug. Wiltzig**, am Paradeplatz, in **Wittenberg a/S.** bei **Herrn Apotheker G. Matzthens**, neues Kräutergewölbe, wie in allen größeren Städten Sophiens u. Thüringens. **Fabrik von W. H. Ziegenheimer in Mainz.**

Böhmische Bierhalle. Tischgäste werden zum 1. Juli d. J. angenommen. **K. Lehmann.** gr. Ulrichsstraße 24.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Auslosung der zur planmäßigen Tilgung pro 1877 bestimmten **Obligationen der 4 1/2 % städtischen Anleihe de 1877** sind folgende Nummern gezogen worden:

- 1. Lit. A. Nr. 30 94 114 à 500 ₰ = 1500 ₰
- 2. Lit. B. Nr. 312 319 339 358 409 442 448 474 503 507 727 740 767 774 821 855 923 987 1029 1068 1076 1374 1507 1556 1638 1791 1813 2003 2083 2087 2121 2228 2450 2645 2831 2875 2918 3001 3490 3587 3644 3798 3941 3967 4107 à 100 ₰ = 300 ₰
- 3. Lit. C. Nr. 4343 4373 4563 4631 4795 4944 4972 5128 5415 5419 5460 5575 5624 5736 5829 5832 5851 5894 6016 6020 6063 6073 à 50 ₰ = 150 ₰

Die Inhaber dieser Obligationen fordern wir hierdurch auf, unter Einreichung derselben nebst laufenden Coupons (Nr. 2-10) und Talons, den **Kapitalbetrag vom 1. October d. J. ab in unserer Kasse zu erheben**, indem wir zugleich darauf aufmerksam machen, daß von gedachtem Tage ab das Kapital nicht mehr verzinst, auch der Betrag etwa fehlender Coupons von demselben gestrichelt wird.

Zugleich erinnern wir wiederholt an Einlösung folgender bereits früher ausgelookter resp. gefündigter Stadt-Obligationen und zwar:

- a) von der **Anleihe de 1818** à 3 1/2 % Lit. A. Nr. 412 577 1228 à 100 ₰ Lit. C. Nr. 1581/3, 1620/1 à 25 ₰ Lit. D. Nr. 1696/8, 1741/3 und 1760/3 à 10 ₰;
- b) von der **Anleihe de 1848** à 4 % Lit. A. Nr. 98 à 100 ₰ und Lit. B. Nr. 501 à 50 ₰;
- c) von der **Anleihe der Gas-Anstalt** à 5 % Nr. 1825 à 100 ₰;
- d) von der **Anleihe de 1867** à 4 1/2 % Lit. A. Nr. 80 à 500 ₰ Lit. B. Nr. 522 978 1123 1226 1375 2707 2981 3405 à 100 ₰ Lit. C. Nr. 4323 4425 4533 4767 4779 5119 5152 5898 und 6191 à 50 ₰;
- e) von der **gefündigten Anleihe de 1871** à 5 % Lit. B. Nr. 430 und 676 à 100 ₰

Halle, den 25. Juni 1877. Der Magistrat.

Die so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle, „überall als vorzüglich anerkannte“

Univerjal-Glycerinseife empfehle als mildeste, für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche seife pr. Stück 15, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum Waschen für kleine Kinder. Alleinst. Niederlage bei **Herrn Emil Jahn**, gr. Märkerstr., E. Wegel, Leipzigstr.

Mein Blumen-Geschäft hält sich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen. Div. Blumentöpfe, Bouquets und Kränze von 50 ₰ an, Brautbouquets und Brautkränze von 2 ₰ 50 ₰ an, Palmzweige von 5 ₰ an, Kronen und Guirlanden, Saadecorationen werden prompt und billigst angefertigt durch **Siegmond Schulze**, Kunst- und Handlungsgärtner. Geschäft: gr. Märkerstraße Nr. 27.

Beste Westfälische Schmiedekohle, immer frische Waare, billigt bei **Ferd. Pietzsch**, Dachritzgasse Nr. 3.

Achtung!

Einem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden, zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein **Victualien-Geschäft** wegen vorgenommener **Vauiligkeit** am 30. Juni abtrete. Für das mir zu Theil gewordene Wohlwollen in den 3 Jahren meinen besten Dank. Gleichzeitg erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich in demselben Hause wohnen bleibe und hiermit meine **Verhandlung** in empfehlende Erinnerung bringe, sowie jeden **Werktag** Stand dem **Hotel Zum goldenen Ring** gegenüber habe. Empfehle nur gute frische Eier im **Engros** und **Detail** zu billigtsten Preisen bei reeller Bedienung.

A. Feistkorn, Achtungswoll große Ulrichsstraße 52, im Hofe links.

Meine Wohnung ist von Montag den 2. Juli nicht mehr große Brauhausgasse 22 u. 23, sondern schrägüber Nr. 12. A. Dannel.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden die ergebene Mittheilung, daß meine **Buchbinder-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung** mit heutigem Tage von **Sophienstraße 6** nach **Sophienstraße 2** vis-à-vis dem neuen Gymnasium verlegt ist. Indem ich um ferneres Wohlwollen bitte, verpöche die prompteste und preiswertheste Bedienung.

A. G. Lutsche. Dasselbst sind bis 2. Juli noch recht schöne und billige **Möbel** zu verkaufen.

Verein selbstständiger Schuhmachermeister hier.

Bei **Ablauf des Quartals** werden unsere geehrten Kunden ergebenst gebeten, die fälligen Rechnungen auszuliefern, um so mehr, als auch auf unseren Geschäften die schwere Zeit des mangelnden Umsatzes lastet.

Gemeinschaftliche Fabrik-Arbeiter-Krankenkasse für Stärke-Fabriken etc.

Bis zum 30. Juli übernimmt die **Geschäfts** als **Kassenarzt** Herr Dr. **Fritsch**, alte Promenade 16e. Sprechstunden **Montags** 8-9 Uhr, **Donnerstags** 3-4 Uhr. Der **Vorsitzende**, **B. Rebert.**

Für die Redaction verantwortlich **E. Bobardt**. — Druck der Buchbinderi des Waisenhauses.

